

Diese Schlusssätze sind bei K durch einen anderen wenig sagenden Satz ersetzt. Im Kap. Nyorai-sei 如来性 ist eine ähnliche, doch nicht völlig gleiche Stelle. — o) 法身 hōshin; über die drei Leiber 三身 vgl. z. B. ausführlich H 362.

II. 18.

a) betr. Parallelen s. I 19. — b) oder „schlimme Todesvergehung“. — c) 天卒. — d) 山背國相樂郡部内. — e) 白衣 aus Indien stammender Terminus, wo Beamte, bzw. Geistliche farbige Gewänder trugen, alle andern („Laien“) dagegen weiße. — f) 高麗寺 Kokuryō-Tempel. — g) 榮帝. — h) 恭手 gote, nach GrJlx der „Einsatz“. — i) wörtlich: „war“ (nämlich wirklich). — k) sprang auf (vor Angst u. a.) — l) 刑 peinliche Kriminalstrafe, ursprünglich Todesstrafe (typische Strafrechtsentwicklung!). — m) „aus (in, mit) dem Herzen.“ — n) Stelle findet sich nicht (Ky).

II. 19.

a) Par. K 13,31: deutlich liegt R dem K vor, welches Zeichen für Zeichen nachfolgt; geringe Varianten: Textstücke in Namen der Provinz und des Gaues; K sagt anfangs nur: sie kam „zu einem Könige“; K sagt zweimal: „die ich auf dem dunkeln Weg (Hades) getroffen“; mehrmals spricht K von „grenzenlos“; den letzten Satz von „O!“ läßt K weg; vgl. auch b. — b) 心經, vgl. II 7; bei K erst Hanjya-Sūtra, als identisch „Herzenssūtra“. — c) vgl. I 14 b. — d) 關 mikado. — e) 優婆夷. — f) 利刃村主. — g) 誦 rezitieren, intonieren, kanterten, singen; an ersterer Stelle und später der Ausdruck 誦持. — h) 音 Stimme, Laut, Ton (Musk). — i) 床 toko. — k) K setzt das heute Bekanntere: „(Wir) haben uns lange nicht gesehen.“ — l) oder vielleicht: keiner der Erwarteten. — m) mit dem Doppelausdruck ist 遮歷 wiedergegeben, — n) 梵綱經二卷 Nj. 1087 Bonmō-gyō, Brahmadjāla-sūtra, spätere Tsin, 406; übersetzt durch Kumārajīva; jap. Abschrift vorhanden aus Tempyo 5.7.733. — o) 會 e. — p) 講讀 kōdokku. — q) Kap. Shishikubosatsu (I 27 g) Nehan-Gyō, s. II 10 m. — r) 天人 tenjin. — s) 現. — t) 修行 shūgyō.

II. 20.

a) Par. Sb. mittl. Bl. Besonders der Anfang ist bedeutend kürzer gehalten. Ohne eigentliche Varianten. — b) 添上郡 Sō-no kami gōri 山村里 Yamamura no sato. — c) 長母 chōbo ehrende Bezeichnung für eine ältere Mutter und Frau vonseiten der Ortsgenossen. — d) 縣主 agata no shūsai, Agata-Präsident. — e) oder Plural. — f) 衣 koromo, hernach 裳 mo; vgl. II 8 m, n, II 14 p. — g) vielleicht fehlen hier Zeichen (Ky). — h) 母舅 oder „Haupthaus“; hinter, d. i. auf der Rückseite bzw. Innenseite. — i) 七僧 shichisō, hernach 七難法師 genannt. Sb: 7 Priester: als das Haus einstürzt, sind sie plötzlich nicht mehr zu sehen. — k) die Zeichen in chinesischer Weise, anders als J. fassend. —

l) 至心, in der Überschrift 至誠心. — m) 護念 gonen.

II. 21.

a) Par. 1) K 17,49 nur Titel. 2) F unter Shōmu, einleitend: „In den Tempyō-Jahren“, ohne Gatha-Varianten s. Anm. d, k. — Gibit nicht, wie sonst oft, an, daß aus R entnommen, folgt aber deutlich R's Zeichen. — b) 攝神王, hernach 執金剛神 攝像 Shukongō-jin Shōzō, Vajrapāni, [vgl. Eitel S. 190: 1) Indra, 2) Manjusri] auch Shu-Kongō-rikishi 力士 (Held) genannt; unter diesem Namen eine volkstümliche Schutzgottheit des Buddhismus, abgebildet mit 6 Armen und 3 Leibern; auch Kongō-mitsushakuten) 金剛蜜迹(天) oder Kongō-yoshak(myōō) 金剛夜叉(明王) (wunderbarer) Diamantkeil-Yakcha-(König) genannt, weil über 500 Yakcha regierend. Der Legende nach Sohn eines Königs, der 1002 Söhne hatte; 1000 wurden eifrige Buddhisten; der 1001. schwur, wenn diese alle Buddhisten würden, werde er zum Teufel werden; der 1002. aber wurde zu um so größerem und schreckenshafterem Schützer des Buddhismus. — c) 東山. — d) 金鸞 Konshō, F: 金鸞. Nach anderweitiger Angabe war der Name des großen Ryōben: Konshō-sennin 仙人. — e) 修道. — f) Subj. fehlt. — g) oder Sing. — h) 悔過 b. T. — i) 得度, über das Meer des Irrsals übersetzen und jenes Ufer zu erreichen. — Vom Hofe wurde dabei meist eine 度牒 doshō Erlaubnisstafel überreicht, welche in strafrechtlicher Hinsicht wichtig war, da sie den Besitzer von gewissen Strafen eximierte und welche beim Tode zurückgegeben wurde.

k) 四事 1) Trank und Speise, 2) Kleidung, 3) Dinge zwecks Nachtruhe, 4) Bad(wasser) und Arznei, „dargebracht“ 供 geopfert, — F bringt vordem den Satz: 百寮供給 alle Ämter (oder Beamten) opfernten (Gaben). — l) 世 Welt, Regierungszeit. — m) 北戸. — n) 靄索堂, nach anderweitiger Angabe die heutige 三月堂 Sangwatsudō in Nara. — o) 感火 „Feuer-Lichterlebnis“, vielleicht mit Absicht anklingend an 感化 „Bekehrung“, (Geschickes-)Wendung“; 扶 helfen, unterstützen, succurro, (mit allen Kräften) erstreben.

II. 22.

a) Par. nur K 12,13, das getreulich R's Zeichen folgt, aber an schweren Zeichen vorbeigeht; kleine Varianten Anm. h–l, n–q, t. — b) oder Plural. — c) 日根. — d) 帶 oder: gürtelähnliche Ringe. — e) 盡惠寺 Ji-e-dera. — f) 部. — g) 路入. — h) nach K: es ernahe (jemand), daß man ihn nicht schlage. — i) 鍛冶 J: kanuchi; K deutlicher: 鍛冶 Schmied, hier Fein-Goldschmied. — k) K ieru: so, daß er ihn in das Anwesen hineinschickte. K erzählt ergänzend: „Durch ein Loch in der Mauer sah er“. — l) K: ließ sehen und spähen. — m) 鉞 tagane. — n) K erzählt erst, wie der Späher zurückkommt und dem Herrn meldet; „verhören“ uchion; K: fragte im einzelnen, doch läßt K die folgende Frage weg. — o) 懸 akarashi, Verb akarashibu altes Wort. — p) K läßt diesen und den folgenden Satz der Rede weg. — q) K: „machte eiligst und“ vgl. II 17. — r) 刑罰 kriminal d. i. Todesstrafe.

s) oder Plural; vgl. Ann. g.— t) K schreibt hier statt der sehr schwierigen Zeichen einfachere, bekanntere, läßt im übrigen das ganze Folgende weg und schreibt einen einfachen Schlußsatz in dem ihm üblichen Stil.— u) 聖靈.

v) 大乘 Zitat aus dem 北本聖行品 Kap. Hokukonshōgyō, ebenso aber findet es sich im 33. Faszikel. w) 方等 s. I 20 l, II 9 k l.— x) 命根.— y) 闍提 sentei, der nicht an ingwa glaubt und Buddha und die Lehre schmäht.— z) 法.— aa) 恩識.

II. 23.

a) Parallele 1) K 17,35 mit unbedeutenden, vereinfachenden Varianten. 2) vgl. vorige Erzählung und ihre Parallelen.— b) 勅信 chokushin; K mikoronoi aite.— c) 葛木尼寺, nach dem Kommentator des K auch Myōanji 妙安寺, genannt, dessen Spuren, nach anderweitiger Angabe, noch im Bezirk Soe-kami erhalten sind.— d) 理法身佛, K sagt einfach Bosatsu.— e) 常住不變 jōjūfūhen.

II. 24.

a) Par. 1) Sb mittl. Band Schluß der Erzählung: das steht im R.—Varianten vgl. g, k, t, y, z, cc, ll, oo. 2) K 20,10 Var. vgl. d, g, k, o, p, t—w, y, z, cc, dd, hh, ll—oo. Charakteristisch wird den Teufeln in Iwashina's Haus gesagt, dieser sei ins Ausland 外國 gegangen. 3) G sehr knapp und blühdig, vgl. Ann. l, t, t, z, aa, cc, hh, kk, ll, mn, oo, pp! Vgl. die sowohl in R als K anschließende Erzählung l.— b) 使鬼 Boten, „Diener-Dämonen.— c) 賂 Geschenk jap. manakai Verköstigung, Bewirtung.— d) 檣營嶋 (Felsinsel), K liest l. Zeichen „Tachibana“, spricht aber hernach von dem 奈良 Nara no Iwashima.— e) 坊 bō.— f) 條— g) 里 sato, K.S.: 郷, h) 大安寺 Dai-an-ji, ursprünglich Kumagōri-dera 熊凝寺 in Dai-anji-mura, Gau Soekami, Yamamoto. Zur Zeit Suiko's hatte Shōtoku in Kumagōri das erste einfache Heiligtum zu errichten begonnen; über der Vollendung starb er; Jomei setzte die Absichten Shōtoku's fort; im 11. Jahr nach der Thronbesteigung fand feierliche Grundlegung eines großen Tempels statt am Kudara-Fluß im Hirose-Gau, daher der 2. Name: Kudara-Großtempel (daiji) 百濟大寺. Der reichbelehnte Tempel ging jedoch bald in Flammen auf, wurde wieder aufgebaut, erhielt zur Zeit Tenji's Buddha-Halle mit 16-Elfen-Shaku und Seitenstatuen und Statuen der Vier Himmels-könige. Das Tempelbaumannt ward hierher verlegt; daher der 3. Name Groß-Amts-Tempel (Daikwanji) 大官寺. Wadō 3. Jahr 710 Umsiedlung nach Nara, linke Hauptstadt 6. jō 4. bō, im Süden; daher 4. Name Großer Süd-Tempel 大南寺 Dainanji; 17. Jahr Tempyō 745 Benennung Großer Friedenstempel; denn „die Welt (tenka) hat großen Frieden und die zehntausend Völker haben Frieden und Freude“. Tenryaku 3. Jahr 949 Westpagode von Blitz in Feuer gesetzt, Kwannin 1. Jahr 1017 völlige Zerstörung durch Feuer; später einiges wieder aufgebaut. Staatsschatz: Holzbild der 1000händigen Kwannon, stehend; Statue der heiligen Kwannon, stehend; Vier Himmelskönige, stehend. Auch die alte Tempel-

chronik aus Tempyō 19. Jahr 747 ist im Shōryakujō 正曆寺 in Bodaiyamamur erhalten. (GB lx).— i) wörtlich: „Jieh“ Bedeutung wohl: „erhielt übertragen“.— k) S.K.: 40. 1) 賈 kwan; G: 緇 „Schnur“, „Lochgeld“; 1000 an einer Schnur=1 kwan.— m) 津 Furt, Reede, Ankerplatz.— n) 都魯鹿.— o) 交 verkehren, ex-, importieren 易 wechseln, tauschen. K 聖物ヲ買 nötig Sachen kaufen.— p) 近江高嶋郡磯鹿辛前 mit der berühmten Föhre; K sagt noch deutlicher: „als er am Strande dahinzog und sich umsah“.— q) 宇治橋 r) 四王, wohl „Vier Himmelskönige“. G bringt diese ganze Ausführung nicht bei G heißt es nur: Die Teufel wollten ihn fassen; da sagte ein Teufel: Greif ihm nicht! Er hat Tempelgeld und ist noch mit Handel (für den Tempel beschäftigt.— s) wie das höfliche tatematsuru hier anzeigt.— t) 干飯, K 糲, G 糲 hoshi-i (hi) Reis gekocht und dann in der Sonne gedörft, eine Art Reisespeise; S.K.: „(Leider unterwegs auf der Reise) ist nicht viel da“, deswegen gehen sie zusammen nach des Mannes Hause, was der östlichen Sire seh entspricht; aber G erzählt es nicht, was vielleicht richtiger ist, sondern läßt die Teufel nur sagen: „Wenn du aber nach Haus kommst, spende einen Ochsen Wir sind nämlich die Ochsentempel“.— u) K: „Was deine Krankheit betrifft so ist sie unser Atem“. Den Zeichen nach läßt sich R auch so fassen.—

v) „deine Wohltat zu lohnen“.— w) 議 ratschlagte, überlegte, ging der Sache nach; K: 怒.— x) 戊寅 tsuchi no e tora, 15. Jahr des Sechzigerzyklus Ky rechnet aus: Temmu Tennō's 7. Jahr 678.— y) 率川社 fehlt bei K, S.

z) der bagua des (taoistischen) Iging 相入卦讀 (religiöser Gegensatz?); fehlt bei K, S, G.— aa) Dieser Satz fehlt bei S.— bb) 金剛般若經百卷 existiert in einer Reihe von Japan-Abschriften aus dem 4. Jahre Tempyō 732. a) Nj 10 Übersetzung des Kumārajīva (spätere Tsin Dynastie 384-417) 14 Blätter Abschrift in 2 Faszikeln. b) Nj. 11, Übersetzung von Bodhiruki (Nord-Wei), 12 Kap. 17. Bl. Abschrift 1 Fasz. c) Nj. 12 übersetzt von Paramārtha 真諦 (Shintai), gest. 1. Jahr Daijō der Tschien-Dynastie, 71 Jahre alt; Abschr. 1 Fasz d) Nj. 15 übers. von Dharmagupta, Sui-Dynastie, die wörtlichste aller Übersetzungen, genauer Titel: 金剛能斷般若波羅蜜經 Vagradkhetikā prajñāpāramitā Sūtra (Diamant-wohltschneidende-Weisheits-Paramitta-Sūtra) Kongō-nōdan-hannya kyō. e) Nj. 14, übersetzt von Idjing (Tang), genauer Titel Nōdan-Kongō-hannya-haramitta-kyō, vgl. d; Abschrift 1 Fasz. f) Nj. 13 übersetzt von Hsiāntsang (Tang), vgl. 14. Diese alle gehen unter erstgenanntem Titel. Es sind aber auch Abschriften vorhanden, die unter Titel e gehen bzw. als Nōdan-hannya kyō, davon 2=f; die beiden andern unklar, ob e oder f. Vgl. T. 577-581.— cc) 1) 高佐麻呂, 2) 中知麻呂, 3) 槌 (Schlegel) 麻呂; K. S. schreibt 丸, G ohne „maro“.— dd) K: andern Tages früh.— ee) 南塔院 Nantō-in.— ff) 沙彌仁耀法師— gg) 受戒 b. T.— hh) G K setzen hinzu in der Morgenfrühe (Dämmerung).— ii) 大乘 mahāyāna (vgl. Eitel 90).— kt) G spricht weder vorher noch nachher davon, sondern nur von schwerer Schuld, peinlicher Strafe.— ll) 斗; S. K nur: mehr zu essen; G sagt auch davon nichts.— mm) 修福, S K. 修功德.— nn) kuyō „opfern-nähren“ K S opfere Speise 供食; G sagt nur kurz: „Übe dies alljährlich, bitten wir“